

Urteil des Gerichts vom 9. Juni 2021 — Hill Mansilla/Kommission**(Rechtssache T-575/19) ⁽¹⁾****(Öffentlicher Dienst – Beamte – Beförderung – Beförderungsverfahren 2018 – Entscheidung über die Nichtbeförderung – Abwägung der Verdienste – Beurteilungskriterien – Offensichtlicher Beurteilungsfehler – Gleichbehandlung – Nichtdiskriminierung)**

(2021/C 297/42)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien*Klägerin:* Élise Hill Mansilla (Rodemack, Frankreich) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt R. Mbonyumutwa)*Beklagte:* Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Brauhoff und L. Vernier)**Gegenstand**

Klage nach Art. 270 AEUV zum einen auf Aufhebung der Entscheidung der Kommission vom 13. November 2018, den Namen der Klägerin nicht in die endgültige Liste der im Rahmen des Beurteilungsverfahrens 2018 beförderten Beamten aufzunehmen, und zum anderen auf Ersatz der immateriellen und materiellen Schäden, die sie aufgrund dieser Entscheidung erlitten haben soll

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Frau Élise Hill Mansilla trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 357 vom 21.10.2019.

Urteil des Gerichts vom 9. Juni 2021 — Borborudi/Rat**(Rechtssache T-580/19) ⁽¹⁾****(Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik – Restriktive Maßnahmen gegen Iran zur Verhinderung der nuklearen Proliferation – Einfrieren von Geldern – Liste der Personen, Organisationen und Einrichtungen, deren Gelder und wirtschaftliche Ressourcen eingefroren werden – Beibehaltung des Namens des Klägers auf der Liste – Beurteilungsfehler – Art. 266 AEUV)**

(2021/C 297/43)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien*Kläger:* Sayed Shamsuddin Borborudi (Teheran, Iran) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt L. Vidal)*Beklagter:* Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: V. Piessevaux und D. Mykolaitis)**Gegenstand**

Klage nach Art. 263 AEUV auf Nichtigkeitserklärung der Durchführungsverordnung (EU) 2019/855 des Rates vom 27. Mai 2019 zur Durchführung der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 über restriktive Maßnahmen gegen Iran (ABl. 2019, L 140, S. 1), soweit damit der Name des Klägers auf der Liste in Anhang IX der Verordnung (EU) Nr. 267/2012 des Rates vom 23. März 2012 über restriktive Maßnahmen gegen Iran und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 961/2010 (ABl. 2012, L 88, S. 1) belassen wird